



NACH CHRISTI UNSERS HERRN GEBURT IN MDLVI JAHRE BEY REGIERUNG DES DURCHLAUCHTIGSTEN UND HOCHGEBORHNEN FÜRSTEN UND HERRN HERRN AUGUSTI HERZOGEN ZU SACHSEN DES HEIL. RÖM. REICHS ERTZ MARSCHALLN UND CHURFÜRSTENS LANDGRAFENS IN THÜRINGEN MARGGRAFENS ZU MEISSEN UND BURGGRAFENS ZU MAGDEBURGIST IN DIESER STADT ZU BEFÖRDERUNG GEMEINES NUTZEN DIESSES HAUS IN MONATH MARTIO ZU BAUEN ANGEFANGEN UND DASSELBE IM ENDE DES NOV. VOLBRACHT DEM HERRN SEY ALLEI DIE EHRE DENN WO DER HERR DIE STADT NICHT BAUET SO ARBEITEN UMSONST DIE DARAN BAUEN WO DER HERR DIE STADT NICHT BEWACHT SO WACHT DER WACHTER UMSONST DES HERRN NACHME SEY GEBENEDYET EWIGLICH AMEN

DES CHURV. ION. HERZOGS HOCHW. REGIERUNG KENN. MDCLXXII

### Das Rathaus. 1672.

Das von Lotter 1556 erbaute Rathaus hatte schon in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts eine Umgestaltung erfahren: man hatte statt des Laubenganges, der sich an der Marktseite hinzog, Kaufgewölbe vorgebant, zur Vergrößerung der schon im Rathause befindlichen Kaufkammern, und dabei den Marktplatz, der sich vorher nach der Rathauseite senkte, eingeebnet. Dadurch war leider die Fassade verunstaltet worden. Das Portal, von dem ehemals eine Anzahl Stufen herab auf das Pflaster des Marktes führten, kam nun zu ebener Erde zu liegen, die Kaufkammern im Erdgeschoß gerieten ein Stück unter die Erde, und durch die zu ebener Erde vorgelegten Läden wurden die Fenster des Erdgeschoßes zum großen Teil verdeckt. Ein zweiter größerer Umbau machte sich 1672 nötig: an der Ecke, wo sich die große Ratsstube befindet, hatte sich das Mauerwerk gesenkt, und die Mauer hatte einen großen Riß bekommen. Die Ecke wurde bis auf den Grund abgetragen und wieder aufgeführt, und bei dieser Gelegenheit das ganze Gebäude einer Erneuerung unterzogen und eine ringsum laufende Inschrift angebracht. Dieser Umbau gab den Anlaß zu der vorliegenden Abbildung.